



Prof. Dr. med. Christian Hengstenberg
Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für
Innere Medizin II/Abteilung Kardiologie

Kardiologie

- 39 Auskultation des Herzens
- 42 Aortenklappenerkrankungen
- 46 Mitralklappenerkrankungen



Fortschritte der Kardiologie

Herzkrankte Patienten werden immer besser versorgt

— Herzerkrankungen sind in unserer Gesellschaft von besonderer Bedeutung. Sie sind nicht nur weit verbreitet und die häufigste Todesursache, sondern es gibt mittlerweile auch hervorragende Behandlungsmöglichkeiten. Hierzu ist es notwendig, eine gründliche Diagnostik durchzuführen.

Glücklicherweise haben wir heutzutage die Möglichkeit, nicht nur eine Auskultation der Herzgeräusche durchzuführen, sondern auch eine detaillierte Herzultraschall-Untersuchung mit Doppler-Analyse anzuschließen. So stehen ausführliche Informationen zur Struktur und Funktion des Herzens sowie der Herzklappen zur Verfügung.

In dieser MMW-Ausgabe legt Dr. Schneider dar, wie eine moderne Untersuchung eines auffälligen Herzgeräusches stattfinden sollte.

Schwere Erkrankungen der Aortenklappe werden traditionellerweise operativ saniert. Seit einigen Jahren besteht jedoch zusätzlich die Möglichkeit, bei Patienten, die ein hohes oder intermediäres Risiko aufweisen, eine neue Herzklappe über die Leistenarterie zu implantieren. Diese Prozedur wird Trans-

katheter-Aortenklappen-Implantation (TAVI) genannt. Viele Untersuchungen haben gezeigt, dass diese Therapie bei einer Reihe von Patienten eine sehr gute Alternative zur offenen Herzoperation darstellt. Frau Prof. Siller-Matula hat in ihrem Beitrag die Wertigkeit des diagnostischen Vorgehens insbesondere im Hinblick auf die folgende Therapieplanung dargestellt.

Auch die Behandlung der Mitralklappe hat in letzter Zeit sehr große Fortschritte gemacht. Durch die hervorragenden und detaillierten Möglichkeiten der Echokardiografie ist das Verständnis der zugrundeliegenden Pathologie und der daraus folgenden therapeutischen Optionen dramatisch gewachsen. So kann heutzutage die Therapieplanung (chirurgisch oder interventionell) aufgrund der guten Bildgebung sehr individuell erfolgen. Im Bereich der Mitralklappen-Therapie werden über die nächsten Jahre noch viele neue Technologien erwartet. Es wird sehr spannend sein, diese Entwicklung zu verfolgen und unseren Patienten dann zukommen zu lassen.